### Gottesdienst zum Mitnehmen

Dass alles *qut* wird, nicht erst am Ende, sondern *mittendrin*. Dass der Wind dich vorantreibt ganz leicht und die Vögel *für dich* singen. Dass die *Liebe* rauskommt und dein Mut auf Himmelsleitern klettert. Dass dich dein Anker hält

und dein Hagen sicher ist.

Dass die Heymung nie stirbt, auch nicht zuletzt.

Dass der Glaube immer *dein Glaube* bleibt und Gott *immer* dein Gott.

Das *Unmögliche* will ich dir wünschen, weil ein Wunsch immer möglich ist.

Nach einem Text von Susanne Niemever



Sonntag Rogate und Christi Himmelfahrt 17.5. und 21.5 2020

Nun aber bleiben Glaube, Hoggnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1.Kor 13.13

Diesen Gottesdienst haben gestaltet: die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit den Pfarrerinnen Ingrid Tschank und Iris Haidvogel.

#### Wir hören die Glocken & zünden eine Kerze an

Es ist 9.00 Uhr, der Gottesdienst beginnt.

Wir feiern getrennt, aber doch verbunden im Namen des Vaters, der Himmel und Erde geschaffen hat und segnend seine Hände über uns hält. im Namen des Sohnes, Jesus Christus, der uns das Beten gelehrt hat, und im Namen des Heiligen Geistes, der uns miteinander verbindet und uns zusammenhält. Amen.

# Wir singen oder lesen das Lied "Du bist ein Ton in Gottes Melodie" (auf YouTube gesungen vom Konfirmanden Benjamin Gedeon: <a href="https://youtu.be/vEtH0UU-9bg">https://youtu.be/vEtH0UU-9bg</a>, Text & Musik: Kurt Mikula)

- **Refrain:** Du bist ein Ton in Gottes Melodie. Ein schöner Ton in seiner Symphonie. Ob Dur, ob Moll, ob leise oder laut, mach dich mit Gottes Melodie vertraut.
- **1.** Hier bist du willkommen, keiner ist zu klein. Hier wirst du ernst genommen, genau so soll es sein. **Refrain**
- **2.** Lasst die Stimmen klingen. Was kann schöner sein, als Miteinander singen? Komm und stimm mit ein. **Refrain**
- **3.** Singt von seiner Güte, singt von seiner Macht. Bitte, Gott behüte uns bei Tag und Nacht. **Refrain**

## Mit einigen Konfirmandinnen und Konfirmanden lesen wir den Psalm 139 (Als Video abrufbar auf YouTube: https://youtu.be/INI p30KCB4)

Melissa: Mein Gott, du siehst in mein Herz. Du kennst mich.

Simone: Ob ich sitze oder stehe, du weißt es.

**Ines**: Ob ich spiele oder arbeite, ob ich herumlaufe oder nachdenke, du verstehst mich.

Nico: Alles, was ich sage, hörst du.

Kati: Mein Gott, du siehst in mein Herz. Du kennst mich.

**Lena**: Wie schön, dass du nahe bei mir bist und ich bin geborgen bei dir!

**Anna**: Du siehst meine Angst und weißt, wenn ich mich fürchte.

**Sofia**: Du kennst meine Ausreden und weißt, wenn ich nicht die Wahrheit sage.

Catarina: Mein Gott, du siehst in mein Herz. Du kennst mich.

Tina: Auch wenn ich in einem fernen Land bin - du bist bei mir.

**Leni**: Auch wenn ich bis ans Ende der Welt gehe - du bist bei mir.

**Roland**: Auch wenn es dunkle Nacht ist und ich nichts sehen kann - du bist bei mir.

Melissa: Mein Gott, du siehst in mein Herz. Du kennst mich.

Simone: Wie in zwei großen Händen hältst du mich.

**Ines**: Ich bin gut aufgehoben bei dir – wie ein Vogel in einem Nest.

**Nico**: Wie schön, dass du nahe bei mir bist und ich bin geborgen bei dir!

Kati: Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin!

Iris: Amen!

#### Wir beten

Manchmal frage ich mich: "Was ist der Sinn des Betens? Wie soll ich dich ansprechen? Du, Sie, Gott Vater, Gott Mutter, Göttin, ….? "Bin ich fromm genug, um zu beten? Bete ich richtig? Gib du mir die Antwort, Gott!

Darum bitte ich dich durch deinen Sohn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

#### Wir lesen Matthäus 6, 5-13

Jesus Christus sagt uns, mit welchen Worten wir beten sollen:

Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

#### Wir bekennen unseren Glauben

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, ...

#### Predigtgedanken von Pfarrerin Ingrid Tschank

Liebe Gemeinde! Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden! Wird eigentlich unter uns gebetet? Und wie oft beten Menschen heutzutage? Zu Weihnachten und Ostern? An besonderen Festtagen oder einfach so zwischendurch, wenn grad´ Zeit ist?

Was heißt "Rogate! Betet!"?

Ist das Beten im Gottesdienst gemeint? Oder kann auch der einsilbige Seufzer eines Menschen viel mehr sein als ein ganzes wohlgeformtes Gebet? Kann der Wunsch "Ich möchte so gerne beten, finde aber nicht die richtigen Worte" vielleicht auch schon ein Gebet sein? Wird vielleicht hinter den Fenstern der Häuser, an denen wir flüchtig vorübergehen, mehr gebetet, als wir ahnen.

Solange es Menschen gibt, beten sie. Es gibt ganz viele verschiedene Arten zu beten, je nach Kultur und Zeit, in der Menschen leben. Das Beten ist auch kein Privileg der Christen, es gehört zur zentralen Glaubenspraxis vieler Religionen: Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus,...

Das bekannteste Gebet des Christentums ist das Vaterunser. Jesus hat es seinen Jüngerinnen und Jüngern gelehrt, damit sie wissen wie sie beten sollen.

Auch damals war die Gefahr groß, auf das Beten zu vergessen oder am Sinn des Gebetes zu zweifeln. "Mit wem rede ich, wenn ich bete, mit Gott oder mit mir selbst? Wird mein Gebet erhört?

Die Skepsis dem Gebet gegenüber hängt vielleicht auch mit der Erfahrung zusammen, dass wir plötzlich fast erschrocken merken: Ob ich bete oder nicht - es hat sich nichts verändert. Oder doch?

Albert Schweitzer hat es so formuliert: "Gebete verändern nicht die Welt. Aber Gebete verändern die Menschen. Und die Menschen verändern die Welt."

Das Vaterunser hat auch in unserem Leben seinen festen Platz. Es ist wie eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Teile unserer Glaubensinhalte und es befreit uns davon, nach eigenen Worten mühevoll zu suchen.

Ich weiß, das Beten löst nicht alle Probleme, und schon gar nicht die äußerlichen. Mit Gott kann man durch das Beten auch keinen Handel abschließen, nach dem Motto: "Wir beten brav und du hilfst uns dafür." Gott braucht nicht unser Gebet, wir brauchen es! Wir brauchen es, damit wir lieben können und hoffen und daran glauben: "Alles wird gut!", weil Gott es gut mit uns meint. Er ist unser Schutz und Schild, er ist die Liebe und der Anker, der uns fest hält.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1.Korinther 13, 13) Amen.

## Wir beten miteinander und füreinander (mit Worten der Konfirmandinnen und Konfirmanden)

- Guter Gott wir bitten dich, stelle allen Menschen Freunde und Freundinnen an ihre Seite und mach, dass sie nicht gemobbt werden.
- Guter Gott, wir bitten dich für alle Menschen die an Hunger leiden. Bitte stehe ihnen bei und gib ihnen etwas zum Essen.
- Guter Gott, wir bitten dich für alle Schülerinnen und Schüler, dass sie einen stressfreien Start haben, sich an die neue Situation gewöhnen können und bald wieder alle ihre Freunde sehen werden.
- Guter Gott, wir bitten dich für alle Menschen die alleine sind, dass sie Aufmerksamkeit bekommen, dass du ihnen Gesellschaft leistest und dass jemand an sie denkt!

Guter Gott, wir bitten dich gemeinsam für die jungen Menschen, die in diesen Tagen ihre Konfirmation gefeiert hätten. Öffne ihr Herz für dein Wort, lass die Freude auf ihre Konfirmation im Herbst groß sein, begleite sie und ihre Familien mit deinem Segen.

Guter Gott, wir bitten dich für uns alle, dass wir im Vertrauen auf dich und die Kraft des Gebetes behütet durch diese Zeit kommen

Um 9.20 Uhr hören wir die Glocke und beten oder singen das Vaterunser (auf YouTube gesungen von unserm Konfirmanden Benjamin Gedeon: <a href="https://youtu.be/azXCjEpg7Pl">https://youtu.be/azXCjEpg7Pl</a>)

#### Geht gesegnet und behütet

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über euch, und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch, und schenke euch seinen Frieden. Amen.

#### Wir singen oder lesen das Lied EG 200

- 1. Ich bin getauft auf deinen Namen, Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist, i ch bin gezählt zu deinem Samen, zum Volk, das dir geheiligt heißt, ich bin in Christum eingesenkt, ich bin mit seinem Geist beschenkt.
- **5.** Ich gebe dir, mein Gott, aufs neue Leib, Seel' und Herz zum Opfer hin. Erwecke mich zu neuer Treue und nimm Besitz von meinem Sinn; Es sei in mir kein Tropfen Blut, der nicht, Herr, deinen Willen tut.







Die Konfirmandinnen und Konfirmanden freuen sich auf ihre Konfirmation im Herbst mit folgenden voraussichtlichen Terminen:

**11. Oktober,** 9 Uhr: Gottesdienst gestaltet von den Konfis in Gols **18. Oktober,** 9 Uhr: Konfirmation in Gols

25. Oktober, 10.30 Uhr: Konfirmation in Neusiedl am See

#### Gottesdienst in der Kirche

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir ab Mitte Mai in unseren Kirchen wieder Gottesdienst feiern können. Die umfangreichen Hygienevorschriften wurden in den letzten zwei Wochen mehrmals geändert, was die Planung erschwert hat. Wir hoffen, dass wir am Pfingstsonntag (31. Mai) wieder in der Kirche in Gols miteinander Gottesdienst feiern können. Informationen zu Gottesdiensten in Neusiedl und Tadten werden so bald als möglich bekannt gegeben.

Die Hygienevorschriften sind derzeit:

- Ein Mindestabstand von 1 Meter muss zwischen den Personen eingehalten werden. Das gilt nicht für diejenigen, die im gemeinsamen Haushalt leben.
- Während des Gottesdienstes muss eine Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Die **üblichen Hygienemaßnahmen** müssen eingehalten werden (Verzicht auf Händeschütteln, ...)
- Die Pfarrgemeinden sind verpflichtet, die Einhaltung der Vorgaben sicherzustellen und können bei Verstößen zur Verantwortung gezogen werden. Ein Begrüßungsdienst (Ordnerdienst) wird seitens der Kirchenleitung empfohlen.

#### **Gottesdienst im Freien**

Für Gottesdienste im Freien wird empfohlen:

- Die Anzahl der Mitfeiernden soll einem gemeindeüblichen Gottesdienst entsprechen (keine großen Gottesdienste).
- Ein Mindestabstand von 1 Meter muss zwischen den Personen eingehalten werden. Das gilt nicht für diejenigen, die im gemeinsamen Haushalt leben.
- Desinfektionsmittel sollen zur Verfügung stehen.
- Ein Mund-Nasen-Schutz wird sehr empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

#### Gottesdienst zum Mitnehmen

Den nächsten "Gottesdienst zum Mitnehmen" und weitere Informationen gibt es kommende Woche. Bei Fragen und Wünschen rufen Sie bitte Pfarrerin Ingrid Tschank an (0699 188 77 117).

Wir hoffen sehr, dass wir bald wieder alle in der Kirche zusammenkommen können!

#### **Gottesdienste im Radio, Fernsehen und im Internet:**

Mittagsgebet aus verschiedenen evangelischen Gemeinden:

Jeden Tag um 12.00 Uhr auf dem YouTube-Kanal der Evangelischen Kirche in Österreich.

Evangelischer Gottesdienst aus Oberwart:

Jeden Mittwoch um 8.00 Uhr auf ORF III.

Sonntags-Gottesdienste abwechselnd auf:

ORF 2, ORF 3, im ZDF, BR, SWR, NDR, ... und im Radio

#### Wir gedenken unserer Verstorbenen

Gott, der Herr über Leben, Tod und Auferstehung hat Frau **Manuela Balasko** (geb. Stiegelmar) im 62. Lj. und Frau **Elisabeth Beck** (geb. Gabor) im 84. Lj. für immer zu sich genommen. Beide Frauen haben in Neusiedl gelebt und wurden im engsten Familienkreis bestattet.

#### Wir bitten um finanzielle Unterstützung

Wir freuen uns sehr über finanzielle Unterstützung für unsere Gottesdienste zum Mitnehmen: Evangelische Pfarrgemeinde Gols, **IBAN AT20 3300 0000 0230 6330** Ein Erlagschein liegt bei! Herzlichen Dank!

Mit herzlichen Grüßen und bleibt behütet! Ihre Pfarrerinnen Ingrid Tschank und Iris Haidvogel und das Presbyterium Gols